

„Noch kein alter Hase“

Einblicke in selten gewordenes Hobby

Von Jennifer Klein

RÖSSING ■ „Ein Riesen-Ding“ – so bezeichnet Landtagsabgeordneter Klaus Krumfuß den Deutschen Riesen. Das „Schlappohr“ ist erst im März geboren, bringt aber bereits 7 500 Gramm auf die Waage. „Der wird sicher noch ein halbes Kilo schwerer“, ist Andreas Jahn überzeugt. Er ist Vorsitzender des Kreisverbandes Hildesheimer Rassekaninchenzüchter, der diesmal eine gemeinsame Schau mit dem Rassekaninchenzuchtverein F 539 Rössing auf die Beine gestellt hat.

Nachwuchssorgen sind der Grund für die gemeinsame Veranstaltung. „Wir wären schon im vergangenen Jahr mit unserer Schau dran gewesen“, sagt der Kreisvorsitzende. Doch es habe einfach an Tieren für die Ausstel-

Kaninchenzüchter sind stolz auf ihre „Schlappohren“

lung gefehlt. „Daher ist Torsten Prella auf diese glorreiche Idee gekommen“, dankt er dem Vorsitzenden der Rössinger Züchter. Das Ergebnis stelle zufrieden: 146 Tiere sind an zwei Tagen zu bewundern. Noch dazu 27 Erzeugnisse. „Das ist ein sehr gutes Ergebnis“, lobt Andreas Jahn die fleißigen Frauen: „Das ist eine Besonderheit in Rössing.“

Der Kreisverband zählt etwa 200 Mitglieder, ist vergleichsweise also noch gut aufgestellt. Der Rössinger Verein hat etwa 13 Mitglieder. „Dass ein relativ kleiner Verein so eine Schau auf die Beine stellt, ist etwas Besonderes“, stellt Bundestagsabgeordneter Bernd Westphal fest. Daher hat er gern die Schirmherrschaft für die kombinierte Zuchtschau übernommen. „Ich finde dies sowas von toll“, betont er – und zeigt sich von den vielen unterschiedlichen Tieren beeindruckt. Andreas Jahn beispielsweise präsentiert Castor Rex, die Ursprungsrace der Kurzhaarkaninchen. „Ich züchte jetzt 18 Jahre lang – ein alter Hase aber bin ich längst nicht“, schmunzelt der Kreisvorsitzende, der im Rahmen einer Ausstellung buchstäblich auf den Hasen gekommen ist. „Als Junge hatte ich schon einmal Kaninchen“, dies erzählte er seiner Frau, die ihn schließlich anregte, doch wieder Tiere für die Kinder anzuschaffen.

Die wichtigste Voraussetzung für das Hobby sei die Liebe zum Tier. „Und man braucht schon Platz“, gibt er zu bedenken. Zeit sei ebenso entscheidend, allein mit der Fütterung ist es nicht getan. Der Lohn für die Mühe ist schließlich die Wertung der Preisrichter, die beispielsweise Ludger Hunold aus Itzum den Titel „Beste Rammler“ und „Beste Zucht-



Die Politprominenz ist beeindruckt: Ortsbürgermeisterin Tita von Rössing, Bundestagsabgeordneter Bernd Westphal (Mitte) und Landtagsabgeordneter Klaus Krumfuß bewundern den 7 500 Gramm schweren Deutschen Riesen.



Kreisvorsitzender Andreas Jahn und Jugendwartin des Hildesheimer Vereins, Nicol Frühauf, zeigen ihre Schützlinge.

gruppe“ verliehen haben. „Das ist schon ein besonderer Erfolg“, verrät Ludger Hunold, der sich seit zehn Jahren diesem Hobby verschrieben hat: Genau mit diesem Rammler will er bei der Bundesschau im Dezember in Kassel antreten. Die beste Häsini stammt von Karsten Beier. Sein Tier holte die stolze Punktzahl 98 von 100 möglichen Punkten. Wobei die volle Punktzahl gar nicht zu erreichen ist, denn welches Tier ist schon perfekt. Auch holt sich Karsten Beier aus Schliekum mit seinen Tieren (Deutsche Kleinwidderrassen) den Titel des Kreismeisters für die kleinen Rassen. Der Sieg für die mittelgroßen Rassen geht an Ernst Schubert aus Gronau für seine Blauen Wiener. Meisterin im Rössinger Verein ist Rosemarie Bokelmann mit Satin Elfenbein RA. Bei den Erzeugnissen räumt Elly Hilker ab: Sie wird sowohl

als auch Vereinsmeisterin. Bei der Jugend siegt der achtjährige Thomas Butter, der mit seinen Russen schwarzweiß gleich Jugendmeister im Rössinger Verein sowie im Kreisverband wird. Klaus Krumfuß lobt das Engagement der Mitglieder: „Das ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe“, sagt er – und fügt hinzu: „Ich finde es gibt hier vielfältige Möglichkeiten, Kinder heranzuführen.“



Zeigen die Erzeugnisse: Elly Hilker (links) und Ilse Ruelberg.



Torsten Prella, Vorsitzender des Rössinger Rassekaninchenzuchtvereins F 539, pustet ins Fell, um die Farbnuancen des Kaninchens zu zeigen.



Der achtjährige Thomas Butter holt sich den Sieg: Er ist Jugendmeister des Rössinger Vereins und des Kreisverbandes. ■ Fotos: Klein



Ludger Hunold aus Itzum zeigt den besten Rammler (Graue Wiener wildfarben) der Zuchtschau. Mit ihm will er im Dezember auch zur Bundesschau nach Kassel.